

Kammersiegererhebung 2017

Sonstige Vorschläge

Hanse Haus GmbH & Co.KG, Oberleichtersbach

Bereits 2015 wurde Hanse Haus von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen für den Wettbewerb des "Großen Preis des Mittelstandes" nominiert und wurde als eines von 13 Firmen in Bayern als Finalist ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr durfte sich Hanse Haus über eine Nominierung vom Landkreis freuen - allein in Bayern nahmen über 1200 Unternehmen an dem Wettbewerb teil, bundesweit sogar rund 5000.

2016 schaffte es Hanse Haus sogar in die höchste Auszeichnungsstufe des Preises und wurde als Preisträger gewürdigt. Damit zählt Hanse Haus zu den vorbildlichsten und besten mittelständischen Unternehmen in Bayern. Deutschlands wichtigster Wirtschaftspreis Der "Große Preis des Mittelstandes" ist eine große Ehre. Seit 1995 wird der Preis nur an herausragende mittelständische Unternehmen verliehen, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern sich auch durch einen engagierten Kundenservice, Innovationen, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, ein vorbildliches Betriebsklima und breite Mitarbeiterentwicklung sowie soziales und gesellschaftliches Engagement auszeichnen. Ausschlaggebend für die Preisverleihung durch die Jury der Oskar-Patzelt-Stiftung ist nicht nur die Innovativität eines Unternehmens, sondern auch das vorbildliche Engagement für die Mitarbeiter und die Region. So unterstützt Hanse Haus zahlreiche soziale Projekte, Kultur- und Sportvereine der umliegenden Gemeinden. Auch das Betriebsklima ist dem Unternehmen wichtig.

Fußboden Bauer, Motten-Kothen

Der Familienbetrieb Fußboden Bauer aus Motten-Kothen freut sich erneut über einen Parkett Star. Der Preis wurde auf der internationalen Fachmesse Domotex in Hannover in der Kategorie „Vorbildliche Gewerke übergreifende Zusammenarbeit“ an das bayerische Traditionsunternehmen verliehen. Die Jury würdigt dabei den unternehmerischen Weitblick, die permanente Bereitschaft zur Weiterentwicklung sowie das branchenübergreifende Denken und Arbeiten von Geschäftsleitung und Mitarbeiterschaft.

„Die Preisträger verbreiten Optimismus, haben weitreichende Entscheidungen getroffen, Mut bewiesen. Und das alles mit dem Ziel, den Parkettabsatz zu sichern und die Branche voranzubringen“, so die Begründung der Fachjury, die den Parkett Star seit dem Jahr 2012 an Firmen aus Handel und Handwerk in insgesamt acht verschiedenen Kategorien vergibt. Fußboden Bauer war erstmals im Jahr 2012 in der Kategorie „Bestes Parkettfachgeschäft“ mit dem Parkett Star ausgezeichnet worden. Ein Jahr später erhielt das Unternehmen den Preis in der Kategorie „Bester Internet-Auftritt“ und 2014, anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläums, in der Kategorie „Bestes Kunden-Event“.

Volklandt GmbH & Co.KG, Zeitlofs

Die Firma Volklandt hat einen Wohnwagen für den chinesischen Markt entwickelt und auf der Fachmesse „All in Caravaning 2016“ vom 18. bis 20. Juni in Peking präsentiert. Das Wohnwagenexterieur und –interieur wurde komplett in Deutschland designt und den chinesischen Marktvorgaben angepasst, um eine möglichst große Akzeptanz bei der Zielgruppe zu erreichen. Zugute kommen hier die langjährigen Erfahrungen aus dem eigenen Fahrzeugbau, der auf individuelle Lösungen, abgestimmt auf die Wünsche und Vorstellungen des Endkunden, ausgerichtet ist. Die Entwicklung und Konstruktion des gesamten Wohnwagens wurde komplett durch die Volklandt GmbH & Co. KG ausgeführt, die Möbelsätze in der eigenen Schreinerei gefertigt und mit allen weiteren ca. 2500 notwendigen Teilen nach China versandt. Innerhalb von 14 Tagen wurden vor Ort in China die beiden Prototypen unter schwierigen Bedingungen aufgebaut und anschließend auf der Messe in Peking präsentiert. Das Team wurde vom Fachpublikum mit viel Lob bedacht und zur Freude aller am Projekt Beteiligten mit dem Preis „My favourite Caravan Brand AIC 2016“ für den besten Caravan ausgezeichnet.

Zentrum für Telemedizin, Bad Kissingen

Die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin (DG Telemed) hat im Rahmen des Nationalen Fachkongresses Telemedizin am 03.11.2016 in Berlin zum 9. Mal den Karl Storz Telemedizinpreis verliehen.

Unter allen Wettbewerbsbeiträgen wurde das Projekt „TeleView für Flüchtlinge“ als Gewinnerprojekt ausgewählt. Das Zentrum für Telemedizin (ZTM) Bad Kissingen hatte das Projekt gemeinsam mit der RHÖN KLINIKUM AG und der Neurologischen Klinik Campus Bad Neustadt Anfang dieses Jahres ins Leben gerufen. Sebastian Dresbach und Dr. Asarnusch Rashid, beide Geschäftsführer des ZTM, sowie Prof. Dr. Bernd Griewing, Vorstand Medizin der RHÖN KLINIKUM AG & Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik Bad Neustadt, nahmen die Auszeichnung während der feierlichen Abendveranstaltung entgegen. Mit einem Video-konferenzsystem und einer App konnte das Team im Rahmen einer Pilotstudie eindrucksvoll demonstrieren, dass Ärzte mit Migrationshintergrund eine Notunterkunft bei der medizinischen Versorgung via Telemedizin unterstützen können. Das Bayerische Rote Kreuz übernahm dafür die Betreuung vor Ort. Ziel des Projektes war es, einen Beitrag zur aktuellen Flüchtlingssituation zu leisten, indem moderne gesellschaftliche Strukturen zur medizinischen und kulturellen Integration geschaffen werden. Die Innovation bestand dabei nicht in der Technik selbst, sondern in der Integration von ehrenamtlich tätigen Ärzten in der Flüchtlingsversorgung.

Marina Schmitt, Bad Kissingen (Landratsamt Bad Kissingen)

Frau Schmitt erhielt 2016 eine Auszeichnung (zusammen mit einem weiteren Studierende) mit dem Preis der Stiftung Lokalstudienfonds und des Referats Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg für ihre Masterarbeit „Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets aus Sicht der begünstigten Kinder und Jugendlichen“ an der TH Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften

Niklas Günther, Hammelburg

Im Dezember 2009 wurde Niklas Günther aus Hammelburg anlässlich der Freisprechungsfeier der Kaminkehrerinnung Unterfrankens in Großostheim freigesprochen. Gleich im Anschluss an die Gesellenprüfung begann Herr Günther mit dem Meisterlehrgang. Anfang Dezember 2016 wurde er schließlich als bester Kaminkehrermeister Unterfrankens geehrt. Seit seiner Ausbildung 2006 ist Niklas Günther im Kaminkehrermeisterbetrieb von Adam Hofmann in Hammelburg beschäftigt.